

An die
Mitglieder des Klimaentscheids Aalen

29.11.2024

Sehr geehrte Damen und Herren des Klimaentscheids Aalen,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben und den gemeinsamen persönlichen Austausch am 4. November 2024. Gerne möchte ich Ihnen im Nachgang noch schriftlich auf Ihre Fragen antworten:

1. Klimamobilitätsplan

Ein Klimamobilitätsplan dient zur klimaschutzorientierten Verkehrsplanung in Baden-Württemberg und richtet sich vor allem an größere Kommunen und Landkreise. Für die Erstellung eines Klimamobilitätsplan sind einige notwendige vorbereitende Schritte zu gehen, welche insbesondere die Erstellung eines intermodalen Verkehrsmodells mit unterschiedlichen Modellfällen (Analysefall, Nullszenario & Klimaszenario) umfasst.

Deshalb haben wir aktuell Planungsbüros angeschrieben und diese zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Inhaltlich sind drei Themen zu bearbeiten:

- a) Erarbeitung eines klar abgegrenzten Planungsrahmens
- b) Status-Quo Analyse der lokalen Verkehrs- und Mobilitätssituation
- c) Erstellung eines intermodalen Verkehrsmodells mit drei Modellfällen:
 - 1.) Analysefall bezogen auf ein Jahr im Zeitraum von 2015 bis 2019
 - 2.) Nullfall-Szenario: Szenario ohne über den heutigen Stand hinausgehende Klimaschutzaktivitäten im Verkehr
 - 3.) Klimaschutzszenario basierend auf den folgenden zwei Klimaszutzzielen: Eine Reduzierung um 55 % CO₂-Emissionen bis 2030 (Vergleichsjahr:2010) sowie eine Reduzierung um 100 % CO₂-Emissionen bis 2035 (Klimaneutralität Aalen).

Die Details zum Klimamobilitätsplan werden wir den Mitgliedern des Klimabeirats im 1. Quartal 2025 vorstellen. Danach folgt die Beratung im Ausschuss und dem Gemeinderat.

In diesem Zusammenhang möchte ich aber auch auf die Anstrengungen der Stadt im Fuß- und Radverkehrskonzept sowie auf das Mobilitätskonzept 2030, das 2016 vom Gemeinderat beschlossen wurde, hinweisen. Viele der darin beschlossenen Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

Die Reduktion der Verkehrsemissionen ist eine der größten Herausforderungen, aber auch notwendig, um die Energiewende voranzutreiben. Uns muss aber auf kommunaler Ebene klar sein, dass wir hierzu die politische und finanzielle Unterstützung von Land und Bund benötigen. Daher bin ich sehr froh, dass wir aktuell eine Landesförderung für die vorbereitende Analyse erhalten.

2. CO₂ Monitoring

Im Rahmen der im April 2024 beschlossenen Energieleitplanung wurde eine Treibhausgasbilanz mit BICO2BW (CO₂-Bilanzierungstool Baden-Württemberg) für das Jahr 2021 ermittelt:

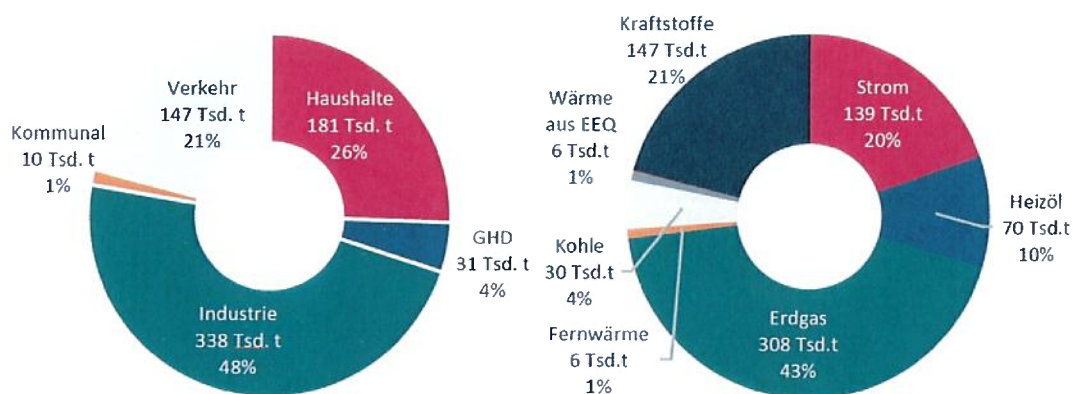


Abbildung 17: Treibhausgasbilanz nach Sektoren und Energieträgern für das Stadtgebiet Aalen im Jahr 2021

Hierfür wurde von dem beauftragten Büro Tilia GmbH ein größtenteils selbst erhobener Datensatz u.a. bestehend aus Verbrauchsdaten leitungsgebundener Energieträger wie Strom, Erdgas und Fernwärme, Erzeugungsdaten von Fernwärme und Kkehrbuchdaten verwendet. Damit haben wir für das Jahr des

Klimaneutralitätsbeschlusses (2021) eine Bestandsanalyse der Emissionen in Aalen, die auf einer sehr hohen Datengüte basiert. Diese Methodik und Datengüte möchte die Stadtverwaltung für zukünftige Bilanzierungen verstetigen, um eine echte Aussagekraft in Bezug auf die Wirksamkeit von durchgeführten Maßnahmen zu erhalten.

Für diese Verstetigung der Bilanzierung gibt es, wie in der Sitzung des städtischen Klimabeirats am 21.08.2023 erläutert, jedoch Folgendes zu beachten und zu prüfen. Nur wenn in ausreichender Qualität die Daten zur Verfügung stehen, ist eine Fortführung der Bilanzierungsmethodik möglich. Nur dann sind die Bilanzierungen vergleichbar und man könnte einen Trend erkennen. Zum einen ist eine solche Erhebung aufwändig, zum anderen ist die rechtliche Grundlage für die Erhebung der Daten vom Energieversorger nur im Zuge der kommunalen Wärmeplanung gegeben. Außerdem lag in Bezug auf Klimaschutz der Fokus auf der Umsetzung der Maßnahmen, welche Sie dem Anhang entnehmen können.

Für das neue Jahr werden wir dennoch eine Aktualisierung der Treibhausgasbilanz angehen und diese mit Ihnen im Rahmen einer kommenden Arbeitssitzung unter den gegebenen rechtlichen Voraussetzungen besprechen.

In der nächsten Sitzung des Klimabeirates werden wir einen Grundsatzbeschluss zum Monitoring herbeiführen. Hier geht es insbesondere um die Methodik zur Erfassung der CO₂ Emissionen in Aalen. Anschließend werden wir dies auch dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen. Im Anschluss an diese Beratungen können wir gerne hierzu eine Unterseite auf der städtischen Homepage einrichten.

3. Bürgerbeteiligung

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist ein wichtiges Element zur Erreichung unseres gemeinsamen Ziels der Klimaneutralität bis 2035 in Aalen. Die Stadtverwaltung ist nur ein Akteur unter vielen Beteiligten. Deswegen setzen wir intensiv auf die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Lassen Sie mich beispielhaft folgende Projekte zur Bürgerbeteiligung nennen:

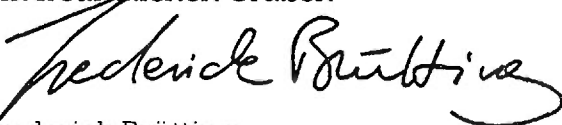
- Die Einrichtung eines Klimabeirates und der dort geführte Informationsaustausch ist Bürgerbeteiligung. Hier fanden in 2023 und 2024 insgesamt 13 Sitzungen statt.
- Die öffentliche Beratung in den Gremien (Gemeinderat und Ortschaftsräte) dient sowohl der Information als auch durch die Berichterstattung der Auseinandersetzung mit Klimathemen.
- In jeder Sitzungsvorlage wird auf die Auswirkung der Maßnahme auf das Klima hingewiesen.

- Bürgerinformationen zum Bahnhof West wurden mehrfach durchgeführt, zuletzt am 22.10.2024 eine Begehung mit rund 150 Teilnehmenden.
- Der Lärmaktionsplan mit einer Temporeduzierung auf 30 km/h an verkehrsrelevanten Straßen wird aktuell in den städtischen Gremien beraten und öffentlich ausgelegt.
- Gespräche mit der Bürgerinitiative zur Windkraft in Ebnat.
- Bürgerinformation zum Repowering der Windkraftanlagen in Waldhausen am 28.02.2024
- Öffentliche Bürgerbeteiligungsveranstaltung zur Planung des Gaulbades
- Enge Zusammenarbeit mit der Ostalb Bürgerenergiegenossenschaft eG, bei der Bürgerinnen und Bürger sich finanziell an Maßnahmen für den Ausbau Erneuerbarer Energien beteiligen können.
- Aalener Klimadialoge: 6 Vorträge

Direkter Austausch:

Bei unserem Gespräch am 04.11.2024 hatte ich den Eindruck, dass wir einen offenen und guten Austausch über die aktuelle Situation und den Weg zur Klimaneutralität 2035 hatten. Für weitere Vorschläge und Nachfragen sind wir in der Stadtverwaltung dankbar. Ich freue mich auf das nächste Gespräch mit Ihnen am 29. April 2025.

Mit freundlichen Grüßen



Frederick Brütting

Anhang:

Klimaaktionsplan – Beispielhafte Auflistung von Maßnahmen

Klimaneutrale Kommunalverwaltung:

- Schaffung einer befristeten Stelle des Beauftragten für die klimaneutrale Kommunalverwaltung
- Bau von PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften
 - seit 2021 insgesamt rd. 400 kWp, umfasst bereits gebaute/ausgeschriebene/zum aktuellen Zeitpunkt sich im Bau befindliche Anlagen

- Prüfung des PV-Potenzials (im Bestand) und der Batteriespeichernutzung aller städtischen Liegenschaften sowie Amortisationszeitberechnung und Priorisierung der Umsetzung der ausgewiesenen Potentiale
- Umstellung von bestehenden Heizungsanlagen auf erneuerbare Energien (ausgeschrieben/beauftragt/bereits umgesetzt): Bauhof Aalen, Rathaus Hofen, Rathaus Ebnat, Sportheim Häselbach, Stadthalle Aalen, Kindergarten im Greut. KiTa Milanweg ist zudem beschlossen und wird zeitnah ausgeschrieben.
- Beginn der Maßnahme 2.8 des ELP mit der Umstellung der Heizzentrale Kocherburgschule (Versorgung der Sporthalle Unterkochen, der Festhalle Unterkochen, sowie die Grund- und Gemeinschaftsschule)
- Digitalisierung des Energiemanagements und der Gebäudeleittechnik mit Software „Avelon“
- Einsatz von HVO 100 anstatt Dieselkraftstoff im Nutzfahrzeuge-Fuhrpark des Bauhofs
- Beschaffung von E-Fahrzeugen (9 PKWs und 5 Nutzfahrzeugen)
- Vollständige Übernahme der Kosten für das Deutschland-Tickets für Mitarbeitende der Stadtverwaltung
- Einführung eines Klimabeirats

Energie

- Fertigstellung des Energieleitplans: u.a. Erstellung einer Treibhausgasbilanz und eines Szenarios zu einer klimaneutralen Energieversorgung
- Grundsatzbeschluss zur Zahlung von finanziellen Zuschüssen von Betreibern Erneuerbarer Energien (gem. § 6 EEG). Vertragsabschluss mit zwei Bestandswindparks.
- Schaffung von Baurecht von rd. 18 ha Freiflächen-PV
- Weitere rd. 50 ha Freiflächen-PV in Planung
- Zustimmung des Windkraft-Repowerings in Waldhausen auf ca. 43 MW
- Beschluss des Projektes „Energetische Gebietssanierung Östliche Gartenstraße“
- Förderprogramm „Steckerfertige Solaranlagen“
- Förderprogramm „Flächen gewINNEN“
- Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Ostwürttemberg zur Ausweisung von Gebieten für Freiflächen-PV und Windkraft
- Festlegung von energetischen Standards in Neubaugebieten

Mobilität:

- Neubau/Austausch von Buswartehallen: 4
- Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen: 32

- Neubau Bushaltestellen
 - o Barrierefreie Haltestellen inkl. Wartehalle am Kulturbahnhof: 2 umgesetzt
 - o Barrierefreie Haltestellen inkl. Buswendeschleife am Hirschbachbad: in Ausschreibung (?)
 - o Umbau/Neubau von Bushaltestellen im Zuge der Integration der ehemaligen Werksverkehrslinien in den ÖPNV
- Planung intermodaler Knoten Bahnhof Aalen-West (Mobilitäts-Hub mit deutlichem Fokus auf Umweltverbund)
- Ausbau DFI an Gmünder Torplatz, Hirschbachbad & Bahnhof Aalen-West angestoßen
- Linienverlegung zur Anbindung des Kulturbahnhofs: abgeschlossen
- Linienverlegung zur Anbindung des Hirschbachbads: abgestimmt
- Linienverlegung/Schaffung neuer Linie(n) zur Anbindung des Bahnhaltelpunkts Aalen-West: in Abstimmung
- Barrierefreier Umbau des ZOB: angelaufen
- Mehrmalige Erhöhung des Zuschusses zur Umweltkarte
- Bessere Erschließung von Ebnat & Waldhausen mit dem ÖPNV: gemeinsam mit OAK umgesetzt
- Erschließung Zeiss IQR Aalen-Ebnat mit dem ÖPNV: angestoßen, 2 neue Haltepunkte in Planung
- Bezuschussung des OVA-Umwelttickets und der Familientageskarte (ca. 1.000 Abos liegen bei ca. 250.000 € /Jahr)
- Bau von 8 Mobilitätsstationen; weitere Stationen in Planung
- Regio-Rad-Stuttgart Stationen: 32 (13 Fahrräder/ 19 E-Bikes)
- Fahrradboxen: 28
- Fahrradbügel: 244 Stück.
- Konzept zur Ladeinfrastruktur: in Bearbeitung
- Bau von Radwegen (2,9 km) zusätzlich 4,5 km neue Markierungen (Radstreifen/ Schutzstreifen)
- In Planung: Neue Radwege (7,8 km) Neue Markierungen (36,4 km)
- Radwegenetz Alaufstieg: in Bearbeitung
- FFH-Prüfung der Schättere: in Bearbeitung
- Radwegeverbindung Ebnat-Oberkochen: angestoßen in der Zusammenarbeit mit Nachbarkommune
- Radwegeverbindung Ebnat-Neresheim: auch angestoßen
- Erstellung eines Lärmaktionsplans mit Maßnahmenvorschlägen zu Geschwindigkeitsreduzierungen: Einsichtnahme vom 09.12.2024-09.01.2025
- Einführung eines intelligenten Parkraummanagementsystems (In-KoMo 4.0)

Klimaanpassung:

- Baubeginn Wiederherstellung des Gaulbads
- Trinkwasserbrunnen im Rathaus und im Stadtgebiet
- Förderprogramm „Lasst Aalen wachsen.“: Förderschwerpunkte Gebäudegrün und Baumpflanzungen
- Städtisches Baumpflanzprogramm
- Erarbeitung von Starkregengefahrenkarten: geplanter Abschlussbericht 2 Q. 2025
- Gutachten klimagerechtes Flächenmanagement als Planungsgrundlage
- Schaffung der Stelle „Klimaanpassungsmanagement“
- Renaturierung des 1. Abschnitts des Kochers
- Renaturierung der Aal zwischen Gartenstraße und Hofacker
- Klimakonferenz mit den Delegationen aus den Partnerstädten
- Vortrag von Toralf Staudt: Deutschland 2025

Unternehmen:

- Aalener Erklärung
- Kommunikation und Adressierung des stockenden Netzausbaus (ins. Strom und Wasserstoff), was die Maßnahmenumsetzung der Industrie hemmt
- Zuarbeit an die Landkreise Ostalbkreis und Heidenheim zur Koordination der Themen Wasserstoffnetz
- Bedarfe der Industrie sammeln und weitergeben
 - o Kommunikative Unterstützung von Best-Practice-Projekten (z.B. Mapal, Parkplatz PV)
 - o Aufnahme künftiger Bedarfe in Bewertung Potenzialflächen für Wind/PV beim Regionalverband
 - o Weitergabe der Bedarfe an Stadtwerke, Abfragen von Wärme- und anderen Energie-Potenzialen bei Unternehmensbesuchen
 - o Großverbraucher sind auch im Bereich der Kreise eingebunden

Öffentlichkeitsarbeit:

- Kostenfreies Angebot zur Klimafreundliche Bauberatung
- Vorträge, Messen, Ausstellungen im Rahmen „Aalener Klimadialoge“
- seit 2021 rund 150 Pressemitteilungen zu Klimathemen
- Jährlich: Stadtradeln
- Einmalig: RadKULTUR Modellkommune
- 2 x: CargoBike Roadshow
- Klimabeirat:
 - o 2023: insgesamt 6 Sitzungen, davon 1 nichtöffentlich
 - o 2024: insgesamt 7 Sitzungen, davon 6 nichtöffentlich